

Release Notes DE RTW TouchMonitor Firmware 5.11

Software-Version: rtw-tm-fw-5-10.bin1

Datum der Erstellung: 21. August 2014



ACHTUNG! – Überprüfen Sie die Firmware-Version Ihres Gerätes!
Je nach Version sind Zwischenupdates unbedingt erforderlich!
Update-Hierarchie: 1.0 --> 1.15 --> 2.17 --> 2.30 --> dann höhere Versionen.



HINWEIS – Kopieren Sie die Datei auf einen USB-Stick. Melden Sie den USB-Stick immer ordnungsgemäß vom Computer-System ab, bevor Sie den USB-Stick vom Computer abziehen und auf den TouchMonitor stecken.



ACHTUNG! – Das Abziehen des Sticks OHNE ordnungsgemäße System-Abmeldung kann die Update-Dateien beschädigen und zu Funktionsstörungen nach dem Update führen!

Neue Eigenschaften

- Das „Loud. Recal.“-Instrument (Loudness-Rekalkulation) ist jetzt Teil der Timecode-Reader-Lizenz SW20008 (siehe Anmerkungen unten).
- Das Loudness-Chart-Instrument ist jetzt Teil der Logging-Data-Server-Lizenz SW20014 (siehe Anmerkungen unten).
- Die Peakhold-Farbe kann jetzt auch so eingestellt werden, dass der Indikator in Abhängigkeit von seiner Position die eingestellten Bargraph-Farben übernimmt. Wenn z. B. der Normalbereich des Bargraphen orange ist und der Headroom rot, wird der Peakhold-Indikator im Normalbereich ebenfalls orange und im Headroom rot angezeigt.
- Loudness-Definitionen für die Standards AGCOM, OP-59 und CALM wurden der Auswahl-Liste für die Loudness-Modi hinzugefügt.

Verbesserungen

ID 938 (allgemein)	Die Voreinstellungen für „Headroom Ref.“ bei der Wahl der British-II-Skalen werden jetzt auf -10 dB gesetzt.
ID 1012 (allgemein)	Beim Umschalten in den Demo-Modus zeigt der TM jetzt das definierte Start-Preset an.
ID 918 (SW20008)	Der LTC-Timecode arbeitet jetzt auch, wenn die Timecode-Gruppe außerhalb der ersten 16 Kanäle liegt. Wenn z. B. zwei Audiogruppen mit jeweils 8 Kanälen eingerichtet wurden und anschließend eine Timecode-Gruppe angelegt wurde, funktionierte der Timecode nicht. Das ist jetzt behoben.
ID 1191 (SW20014)	Die unvollständige Generierung von USB-Log-Dateien wurde behoben (Informationen in der Config-Tabelle der Datenbank fehlten).

Bekannte Probleme

ID 1265	Der GLITS-Generator sendet ein um 30° Phasenverschobenes Signal.
ID 1281	<p>Loudness-Chart-Menü: Die Optionen für Toleranz-Indikator und TP-Skala sind nicht anwählbar, wenn zuvor die Graphen auf AUS standen.</p> <p>Wenn der TP-Graph aktiviert wird, so muss die TP-Skala anwählbar sein. Wenn nur ein Graph aktiv ist, so muss der Toleranz-Indikator anwählbar sein.</p>
Workaround	Nach korrekter Selektion das Menü ganz verlassen und erneut ins Loudness-Chart-Menü zurückkehren.

Einschränkungen

ID 1231	Der Einsatz des „Loud. Recal.“-Instruments ist mit dem RADAR nicht möglich.
ID 1246	Die Funktion Gain ist für TP-Skalen weiterhin nicht anwählbar.

Anmerkungen

„Loud. Recal.“-Instrument

Das „Loud. Recal.“-Instrument ermöglicht eine timecode-gesteuerte Loudness-Messung mit oder ohne Rekalkulation. Entsprechend zeigt das „Loud. Recal.“-Instrument Anfangs- und Endzeit und den aktuellen Timecode oder nur den aktuellen Timecode an. Dazu muss zuvor eine Audio-Gruppe mit dem Modus „Timecode“ im Preset angelegt worden sein. Zur Nutzung der Rekalkulations-Option wird das „Loud. Recal.“-Instrument einer weiteren Audio-Gruppe, in der sich eines der Loudness-Instrumente befindet, hinzugefügt.

Mit der Option der fortlaufenden Rekalkulation ist es möglich, bei Nachbesserungen an übersteuerten Programmstellen ohne kompletten Durchlauf direkt den aktualisierten „I“-Wert zu erhalten. Der in der Anzeige dann zwischen Anfangs- und Endzeit angeordnete Timecode signalisiert in grün eine normale Erfassung der Daten. Erscheint der Timecode in gelb, wird eine Neuberechnung durchgeführt. Ist er rot, befindet er sich außerhalb des erfassten Intervalls. Eine ideale Ergänzung zum „Loud. Recal.“-Instrument stellt das „Loudness Chart“-Instrument zur Anzeige des zeitlichen Verlaufs und zur Auswertung der Loudness-Messung dar (verfügbar mit aktivierter Logging-Data-Server-Lizenz SW20014).

„Loudness Chart“-Instrument

Das „Loudness Chart“-Instrument zeigt auf Querbalken mit individuell definierten Farben die Qualität (z. B. Überschreitungen) der relevanten Loudness-Werte „TP“, „M“, „S“ und „I“ an. Der Verlauf einer Messung (Werte über Zeit) kann auf einem Koordinatensystem mit bis zu vier Graphen gezeichnet werden, für die verschiedene Anzeige-Optionen zur Verfügung stehen. Eine dynamische Linie zur Anzeige der Position des „Relative Gate“ und ein zusätzlicher Bargraph zur Anzeige des „Integrated“-Werts kann eingeblendet werden. Wird der Verlauf nur eines Wertes angezeigt, lässt sich zusätzlich im Graphen der Toleranzbereich als Korridor darstellen.

Die Funktionen zur Einstellung des Koordinatenrasters und zur Auswertung der Graphen-Darstellungen werden über die Tasten in der Steuerleiste, über das instrumenten-spezifische Tastenfeld oder das Global Keyboard gesteuert. Verfügt das Gerät zusätzlich über ein Timecode-Reader-Instrument (aktivierte Timecode-Reader-Lizenz SW20008) und wurde dieses einer eigenen Audio-Gruppe hinzugefügt, so kann die Steuerung der Loudness-Messung neben der Tastenbedienung auch über den Timecode mit der Möglichkeit der Neuberechnung erfolgen.

Wichtige Information

Warenzeichen	Alle aufgeführten Produkte und Firmennamen sind Warenzeichen (™) oder eingetragene Warenzeichen (®) der jeweiligen Eigentümer.
Copyright	RTW GmbH & Co.KG Am Wassermann 25 50829 Köln Germany
Support	Informationen erhalten Sie auf www.rtw.com .